

## Aus dem Vorstand

### Berufsverband Information Bibliothek e.V.: Jahresbericht des Vorstandes zur Mitglieder- versammlung am 17. März 2005 in Düsseldorf

Mit diesem Jahresbericht scheidet der für die Amtszeit vom 1. Juli 2002 bis 30. Juni 2005 gewählte Vorstand aus dem Amt. Dem neuen Vorstand wünschen wir für die kommenden drei Jahre alles Gute und viel Erfolg.

#### Mitgliederentwicklung

Der Verband hatte im März 2005 6372 Mitglieder. Im Hinblick auf die Mitgliederbindung und -werbung hat der Vorstand in Zusammenarbeit mit dem Vereinsausschuss besondere Anstrengungen unternommen. Nicht allein die Erstellung der aktuellen und attraktiven Werbroschüre und die insbesondere für die Landesgruppen zur Verfügung gestellten neuen Werbemittel, vor allem auch Aktionen wie der auf dem Bibliothekartag durchgeführte Newcomer-Treff (NCT) und dessen überwältigende Resonanz lassen berechtigterweise hoffen, dass die Entwicklung positiv verändert werden kann. Damit sollte sich auch das Erscheinungsbild des Verbandes nach außen in Verbindung mit der Neugestaltung von BuB nochmals verbessert haben.

#### Umstrukturierung der Geschäftsstelle

Zum 1. Juli 2004 hat der Vorstand den bisherigen BuB-Redakteur und kommissarischen Geschäftsführer Michael Reiser zum Geschäftsführer berufen. Der Vorstand ist der Auffassung, dass damit eine konstruktive Umstrukturierung abgeschlossen ist, die trotz personell dichterem Rahmen die Zuverlässigkeit und konstruktive Mitarbeit der Geschäftsstelle gewährleistet.

#### Finanzen

Der BIB schließt das Geschäftsjahr 2004 mit einem geringen Verlust in Höhe von 1 166,24 Euro ab. Maßgeblich für dieses Ergebnis, auch im Hinblick auf die Ansätze im Wirtschaftsplan 2004, sind die Mitgliederentwicklung, die höheren Reisekosten durch Vorstand und Geschäftsführer im Rahmen der politischen Lobbyarbeit sowie Aufwendungen im Rah-

men des Bibliothekskongresses Leipzig. Dennoch verfügt der BIB über ein Vereinsvermögen in Höhe von 100 583,22 Euro gemäß der Jahresbilanz 2004. Der Vereinsausschuss hat den Entwurf des Wirtschaftsplans 2005 verabschiedet. Dieser sieht für das Jahr 2005 einen positiven Saldo von 11 000 Euro vor.

#### Veröffentlichungen

Bearbeitet von Petra Hauke, wurde das »Jahrbuch der Öffentlichen Bibliotheken« für 2004/2005 neu aufgelegt, das Adress- und Datenverzeichnis als Pendant zum »VDB-Jahrbuch« gestaltet.

Auf der Grundlage der zwischen Deutschem Bibliotheksverband (DBV), ekz.bibliotheksservice GmbH und BIB getroffenen Kooperationsvereinbarung zur Pflege von ASB und KAB sind Überlegungen angestellt worden, diese Systematiken in Lizenz auch in elektronischer Form EDV-Softwarefirmen zu Verfü-

»politik & kultur« mit einer Stellungnahme zu Ein-Euro-Jobs ([www.kulturrat.de/dokumente/puk/puk2005/puk02-05.pdf](http://www.kulturrat.de/dokumente/puk/puk2005/puk02-05.pdf)) und der Dokumentation der »Dritten Kulturwerkstatt Ost« (»Mehr als Bücher«) vertreten.

#### Zeitschrift BuB

Für den Vorstand standen drei Bereiche im Vordergrund:

■ Die Veränderung des Erscheinungsbildes unserer Fachzeitschrift. Hier gab es eine intensive Diskussion über die Finanzierung und über Gestaltungsalternativen. Das Ergebnis liegt jetzt vor: Ab Heft 3/2005 erscheint BuB mit einem veränderten Konzept. Die Zeitschrift hat eine neues Layout erhalten, ist durchgängig im Vierfarbdruck hergestellt, hat neue Rubriken, wie das klar gegliederte »Foyer« (Kurzbeiträge und Nachrichten), einen »Lesesaal« (umfangreichere Fachbeiträge und Themenschwerpunkte), ein



Am Parlamentarischen Abend der bibliothekarischen Verbände mit Abgeordneten des Bildungsausschusses des deutschen Bundestages nahmen auch der Vorsitzende und Geschäftsführer des BIB teil. In den Gesprächen mit den Fachpolitikern stand vor allem das Strategiekonzept »Bibliothek 2007« im Mittelpunkt.

gung zu stellen. Darüber hinaus wird überlegt, welche nächsten Schritte in der Bearbeitung sinnvoll sind.

Zudem sind weitere Publikationen erhältlich, wie unter anderem die aktuelle »Flaschenpost« der OPL-Kommission, die »Arbeitsvorgänge in Öffentlichen Bibliotheken« (AVÖB) und »Arbeitsvorgänge in wissenschaftlichen Bibliotheken« (AVWB). Der BIB war durch seinen Vorsitzenden unter anderem auch im »Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel« (25. März 2004), in der Zeitschrift des Deutschen Kulturrates

»Magazin« (Fachliteratur, Medienmarkt) sowie die Rubriken »Aus dem Berufsverband« und aktuell das »Dossier Bibliothek 2007«.

■ Zudem wurde immer wieder die inhaltliche Ausrichtung im Hinblick auf ÖB- und WB-Themen, aber auch im Hinblick auf bibliothekspolitische Fragen diskutiert.

■ Darüber hinaus gab es durch den Wechsel in der Geschäftsführung auch Veränderungen bei BuB. Redakteur Bernd Schleh arbeitet seit Sommer 2004 ganztags, der bisherige Redakteur und

jetzige BIB-Geschäftsführer Michael Reisser kann nur noch zu einem ganz geringen Zeitanteil für BuB tätig sein.

Weitere Informationen zur Entwicklung bei BuB liefert der Sprecher der Gemeinsamen Konferenz der Herausgeber und Redakteure, Prof. Dr. Konrad Umlauf (siehe dazu Tagesordnungspunkt 12.1 im folgenden Protokoll der BIB-Mitgliederversammlung 2005).

#### *Lektoratskooperation (Leko)*

Im Juli 2004 trat eine überarbeitete Vereinbarung zwischen BIB, DBV und ekz über die seit 1974 bestehende Lektoratskooperation in Kraft. Die Leko liefert ein wichtiges Instrument zur Sichtung des Buchmarktes für Öffentliche Bibliotheken. Von den Mitarbeiter/innen der Lektoratskooperation werden pro Jahr allein rund 9 000 Titel aus dem Bereich der Sachliteratur bibliothekarisch begutachtet und rezensiert.

Im Vorfeld gab es mehrere Spitzengespräche der drei Partner, an denen für den BIB Klaus-Peter Böttger und Dr. Carola Schelle-Wolff teilnahmen. Ziele der erneuerten Absprache sind: die Steigerung der Aktualität des Informationsdienstes, der das Produkt der Leko ist und durch die ekz vertrieben wird, die Sicherung der Qualität des Besprechungsdienstes und die Begrenzung der Kosten. Vereinbart wurde eine klare Aufgabenteilung zwischen den Partnern und zur Quali-

tätssicherung die Schaffung eines neuen Organs, einer Steuerungsgruppe mit Vorstand.

Diesem Vorstand gehören als Vertreter des DBV-Vorstandes Dr. Heinz-Jürgen Lorenzen, als Mitglied des ekz-Führungsteams Frank Seeger und für den

pe hat sich im Oktober 2004 erstmals getroffen, der Vorstand arbeitet seit Juli 2004. Neben der Umsetzung der genannten Ziele gehört die Verstärkung der Öffentlichkeitsarbeit, die Durchführung von Lektoren- und Rezensiententreffen, die Initiierung von Kundenworkshops



Anhörung und Diskussion im Willy-Brandt-Haus beim Forum Ostdeutschland und Gesprächskreis Kultur und Politik der SPD: Beide Institutionen hatten im Oktober letzten Jahres unter dem Motto »Mehr als Bücher« Vertreter der Bibliotheken nach Berlin eingeladen (von links): Frank Simon-Ritz (DBV Thüringen), Claudia Lux (DBV-Vorsitzende), Klaus-Peter Böttger (BIB-Vorsitzender) und Hannelore Melka (Regionalbibliothek Neubrandenburg).

(Foto: Joachim Liebe)

BIB Dr. Carola Schelle-Wolff an. Vonseiten des BIB sind außerdem Elisabeth Mair-Gummermann als Rezensentensprecherin und Manfred Rothe für die BuB-Redaktion in der Steuerungsgruppe vertreten. Die neue Steuerungsgruppe

und -befragungen zu den Aufgaben. In BuB soll kontinuierlich über die Arbeit der Leko berichtet werden.

#### *Lobbyarbeit*

Der Vorstand hatte sich angesichts der personellen Möglichkeiten und Fähigkeiten, der sich bietenden Gelegenheiten und Projekte, aber auch aus grundsätzlichen Überlegungen im vergangenen Jahr verstärkt der Lobby- und Kontaktarbeit gewidmet. Zudem gab es konkrete negative wie positive Anlässe. Zum einen waren es Schließungen (siehe dazu vor allem die vielfach in der Presse zitierte Website [www.bibliothekssterben.de](http://www.bibliothekssterben.de)) und die Auflösungen etwa bei den Beratungsstellen in Sachsen und dem Saarland. Auf der anderen Seite ergaben sich bei Anhörungen im parlamentarischen Rahmen, aber auch darüber hinaus in persönlichen Gesprächen Möglichkeiten, bibliotheksspezifische Themen im politischen Raum zu platzieren.

Insbesondere bei zwei aufeinander folgenden Veranstaltungen in Berlin – am 20. Oktober 2004 ein Parlamentarischer Abend von Bertelsmann Stiftung und BID mit Abgeordneten des Bundestagsbildungsausschusses zum Thema »Bibliothek 2007« sowie am 21. Oktober 2004 unter Vorsitz des Ministers Dr. Manfred



Bei einer Anhörung der Enquete-Kommission »Kultur« des Deutschen Bundestages Mitte März wurden die Bibliotheksverbände zur Situation der Bibliotheken in Deutschland befragt. Dass das Thema »Bibliothek« in diesem Rahmen so intensiv behandelt wurde und somit auch Eingang in die Empfehlungen der Kommission finden wird, ist nicht zuletzt auf die kontinuierliche Kontaktarbeit im vergangenen Jahr zurückzuführen, an der sich auch der BIB intensiv beteiligte.

(Foto: Michael Reisser)

Stolpe und dem Leiter des SPD-Gesprächskreises Kultur und Politik, Bundestagspräsident Dr. Wolfgang Thierse, eine öffentliche Anhörung zum Thema Bibliotheken, an denen beide der Vorsitzende und Geschäftsführer des BIB teilnahmen – ist es gelungen, eine Debatte um die Zukunft der Bibliotheken zu führen und neues politisches Terrain zu besetzen. Auf dieser viel versprechenden Basis wird nun weiter aufgebaut werden müssen. Ein großer Erfolg war zudem eine Anhörung der Enquete-Kommission »Kultur« des Deutschen Bundestages am 14. März 2005, bei der ausschließlich

die bereits bei der Fachkommission zur Information von Fachangestellten und Assistenten (KIFA) vorlag, hat der BIB die Datenbank DAPS (Datenbank der Ausbildungsstellen, Praktikumsstellen und Studienmöglichkeiten) aufgebaut. DAPS wurde noch während des Bibliothekartages freigeschaltet, das Portal umfasst bereits mehr als 200 Ausbildungsstellen und 70 Praktikumsstätten ([www.bib-info.de/daps/](http://www.bib-info.de/daps/)).

Der Vorstand hat gemeinsam mit dem Verein Deutscher Bibliothekare (VDB) sowie in Abstimmung mit dem Verlag Klostermann bezüglich des Tagungs-

Pools an bibliothekarischer Fachliteratur, der im Internet verfügbar und sachlich sowie durch eine Volltextsuche erschlossen ist.

Sowohl die Neugestaltung als auch die weitere Pflege der BuB-Homepage [www.b-u-b.de](http://www.b-u-b.de) wird eine der nächsten Aufgaben sein.

*BIB in BID (Bibliothek & Information Deutschland – Bundesvereinigung Deutscher Bibliotheks- und Informationsverbände e.V.)*

Ein wichtiger Meilenstein für den bibliothekarischen Dachverband war die Aufnahme der Deutschen Gesellschaft für Informationswissenschaft und Informationspraxis e.V. (DGI) als Mitglied und damit die Erweiterung um das Informationswesen, sodass eine Veränderung des Namens (Bundesvereinigung Deutscher Bibliotheksverbände) notwendig wurde, um die Identität zu signalisieren. Von daher war es selbstverständlich, dass sich der Vorstand von BID über die zukünftige strategische Ausrichtung des Dachverbandes intensiv auseinandersetzte. Ein Grundsatzpapier wird voraussichtlich im Sommer 2005 abgeschlossen sein.

Die Auflistung der nachfolgenden Themen in Auswahl, mit denen BID sich beschäftigte, dabei auch der BIB mitunter maßgeblich involviert war, dokumentiert den Aufgaben- und Verantwortungsbereich des Dachverbandes:

- Das Strategiekonzept »Bibliothek 2007« ([www.bibliothek2007.de](http://www.bibliothek2007.de)) mit Parlamentarischem Abend am 20. Oktober 2004 in Berlin

- Öffentliche Anhörung der Enquete-Kommission des Bundestages »Kultur in Deutschland« am 14. März 2005 zu den »Rechtlichen und strukturellen Rahmenbedingungen des Betriebes von Bibliotheken«

- Mitarbeit in der Ad-hoc-Arbeitsgruppe des Deutschen Kulturrates »Kulturelle Daseinsvorsorge« sowie bei der von ver.di und DIHK betriebenen Neuordnung einer Ausbildung zum »Fachwirt für Informations- und Mediendienste«

- Vereinbarung zur gemeinsamen Zertifizierung von Informationsspezialisten und Bibliothekaren auf europäischer Ebene im Rahmen von CertiDoc ([www.certidoc.net](http://www.certidoc.net)) sowie die Erstellung der »Sieben Göttinger Thesen« zu Literatur und kultureller Bildung in der Bildungsdiskussion

- Aufnahme und Mitarbeit in der Deutschen Unesco-Kommission, insbesondere im Hinblick auf die Konsul-



Service und Mitgliederwerbung: Beim ersten »Newcomer-Treff« (NCT) des BIB auf dem diesjährigen Bibliothekartag in Düsseldorf konnten sich Auszubildende und Studierende über die Anforderungen im Beruf informieren. Personalverantwortliche wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken gaben Einblicke in die tägliche Praxis und formulierten ihre Erwartungen an potenzielle Bewerber (im Bild: Werner Stephan, Leitender Direktor der Universitätsbibliothek Stuttgart). Rund 90 »Newcomer« machten in Düsseldorf von diesem Angebot Gebrauch, der NCT soll deshalb auf kommenden Tagungen als fester Programmpunkt etabliert werden. (Foto: Michael Reisser)

Vertreter der Bibliotheksverbände zur Situation der Bibliotheken in Deutschland befragt wurden.

#### *Homepage und Datenbanken*

Aktuelle Informationen über Aktivitäten des Bundesvorstandes, der Kommissionen und Landesgruppen erhalten die BIB-Mitglieder über die Homepage [www.bib-info.de](http://www.bib-info.de), die dankenswerterweise von der BIB-Web-Redaktion – namentlich Christoph Ackermann, Barbara Jedwabski, Bettina Lapp, Tibor Maxam, Jürgen Plieninger, Susanne Riedel und Ute Winter – überarbeitet wurde und dort in guten Händen ist.

Auf der Grundlage einer umfangreichen Sammlung einschlägiger Adressen,

bandes die Möglichkeit geschaffen, die Vorträge und Vortragsfolien der Bibliothekartage auf dem neuen Online-Publikations-Server des BIB zu speichern. Hierfür wurde den Referenten angeboten, ihre Beiträge mit den zugehörigen Metadaten auf den bayerischen Opus-Server zu laden ([www.bib-info.de/opus/btag05.html](http://www.bib-info.de/opus/btag05.html)).

Vorträge, die in den im Klostermann-Verlag erscheinenden Tagungsband aufgenommen werden, werden ein halbes Jahr nach dem Erscheinen des Buches online freigegeben (nur soweit die Autoren die Texte zusätzlich im Opus-System zur Verfügung stellen). Darüber hinaus lädt der BIB seine Mitglieder grundsätzlich ein, Fachbeiträge auf dem Opus-Server zu speichern. Ziel ist der Aufbau eines

tationen zum Unesco-Übereinkommen zum Schutz kultureller Vielfalt in Zusammenhang mit dem Weltgipfel zur Informationsgesellschaft und GATS, sowie die Umsetzung der EU-Richtlinie zum Urheberrecht in nationales Recht

■ Abwicklung der »IFLA 2003«-Konferenz in Berlin, Vorbereitung und Durchführung des zweiten Gemeinsamen Kongresses für Bibliothek & Information in Leipzig 2004

■ Vertretungen unter anderem in der Stiftung Lesen, der Deutschen Literaturkonferenz, dem Deutschen Kulturrat, dem Beirat der Leipziger Buchmesse, EBLIDA (European Bureau of Library, Information and Documentation Associations), IFLA (International Federation of Library Associations and Institutions) sowie im IFLA-Nationalkomitee.

Der ausführliche Jahresbericht von BID für den Zeitraum Januar 2004 bis März 2005 findet sich auf der BID-Website unter [www.BIDeutschland.de](http://www.BIDeutschland.de).

#### *Arbeitskreis für Kinder- und Jugendliteratur (AKJ)*

Der BIB ist im AKJ aktiv vertreten durch Marianne Niehues-Seiler (München). Für den Bibliothekartag in Dresden 2006 ist eine gemeinsame Veranstaltung von BIB und AKJ anlässlich des 50-jährigen Bestehens des Deutschen Jugendliteraturpreises in Vorbereitung.

#### *Fortbildung*

Neben den zahlreichen Fortbildungsveranstaltungen auf regionaler Ebene durch die Landesgruppen wie auch auf dem Bibliothekartag in Düsseldorf durch die Fachkommissionen sollen hier nur die überregionalen Veranstaltungen genannt werden:

■ Der achte »BIB-Sommerkurs«, der vom 5. bis 9. September 2005 in Potsdam unter dem Titel »Selbstmarketing für BibliothekarInnen – Soft Skills in harten Zeiten« stattfinden wird, ist schon im Vorfeld weitestgehend ausgebucht ([www.bib-info.de/sommerkurs/2005/sommerkurs.pdf](http://www.bib-info.de/sommerkurs/2005/sommerkurs.pdf)). Somit wurde offensichtlich nicht nur ein attraktives Programm angeboten, es scheint auch entsprechender Bedarf vorhanden zu sein. Ideen und Anregungen zum Thema des nächsten Sommerkurses 2006 nimmt im Bundesvorstand Jens Renner ([jens.renner@fh-ansbach.de](mailto:jens.renner@fh-ansbach.de)) gerne entgegen.

■ Dank der Unterstützung der ekz kann das zwölfte »ekz-BIB-Seminar«, in diesem Jahr zum Thema »Lernen und Bib-

liothek – Neue Konzepte für den Lernort Bibliothek« vom 7. bis 9. Juni 2005 in Reutlingen, erstmals unter Beteiligung des Büchereiverbandes Österreichs (bvö) stattfinden.

■ In Fortsetzung der ersten Gemeinsamen Fortbildungsveranstaltung bvs (Südtirol), BIB, VDB, VÖB (Österreich) und BBS (Schweiz) im Jahre 2003 in Bozen wird in derselben Konstellation die Tagung »Die lernende Bibliothek« vom 5. bis 7. Oktober 2005 für Augsburg geplant.

Über diese Veranstaltungen hinaus hatte sich der BIB-Vorstand entschlossen, einer begrenzten Zahl von Mitgliedern die Teilnahme an Online-Kursen zum Bereich Internet finanziell zu erleichtern. So wurden vergünstigte Teilnahmen am *bibweb*, dem Angebot von ekz und Bertelsmann Stiftung, angeboten und von zahlreichen Mitgliedern genutzt.

#### *Internationale Bibliotheksarbeit*

Das BIB-Mitglied Ulrike Lang (Hamburg) ist Vorsitzende von Bibliothek & Information International. BI International unterstützt mittels Zuweisungen des Auswärtigen Amtes die Entsendung deutscher KollegInnen ins Ausland und mittels Zuweisungen der Kulturstiftung der Länder die Einladung von ausländischen KollegInnen nach Deutschland. So konnten zum Düsseldorfer Bibliothekartag insgesamt rund dreißig ausländische Kolleginnen und Kollegen aus benachbarten und befreundeten Verbänden eingeladen werden.

Das Vorstandsmitglied Sabine Stummeyer wurde in das Standing Committee der neuen IFLA Section on Management of Library Associations ([www.ifla.org/VII/s40/index.htm](http://www.ifla.org/VII/s40/index.htm)) gewählt. Inhaltliche Schwerpunkte waren die Erarbeitung des Global Library Associations Development Programms (GLAD), die Vorbereitung des zweiten Weltgipfels zur Informationsgesellschaft (World Summit on the Information Society – WSIS) vom 16. bis 18. November 2005 in Tunis ([www.itu.int/wsis](http://www.itu.int/wsis)) und einer bibliothekarischen Pre-Konferenz in Alexandria sowie die Erarbeitung entsprechender Positionspapiere ([www.ifla.org/III/wsis/wsis-24Feb05.html](http://www.ifla.org/III/wsis/wsis-24Feb05.html)).

#### *Resümee*

Der Dank des Vorstandes gilt allen Mitgliedern, insbesondere den engagierten Kolleginnen und Kollegen aus Landesgruppenvorständen und Kommissionen

einschließlich der Web-Redaktion, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in Geschäftsstelle und Redaktion in Reutlingen, den gewählten und vom Vorstand delegierten Herausgebern von BuB, der Bearbeiterin des BuB-Verbandsteils, den KollegInnen, die BIB in diversen Gremien vertreten haben – unter anderem BI International, Arbeitskreis für Kinder- und Jugendliteratur –, den Kassenprüfern, der ekz, dem Verlag Bock + Herchen, den OrganisatorInnen des Bibliothekartages, den BIB-Vertreterinnen in Ortskomitee und Programmkommission, den Mitgliedern des Wahlausschusses sowie allen, die den scheidenden Vorstand während seiner Amtszeit kritisch und konstruktiv begleitet haben.

*Klaus-Peter Böttger (Mülheim an der Ruhr), Jens Renner (Ansbach), Christoph Ackermann (Nürnberg), Dr. Carola Schelle-Wolff (Hannover), Sabine Stummeyer (Hannover) und Geschäftsführer Michael Reisser (Reutlingen)*

### **Protokoll der Mitgliederversammlung des Berufsverbandes Information Bibliothek e.V.**

**Ort:** Universität Düsseldorf

**Zeit:** 17. März 2005, 9 bis 13 Uhr

**Tagungsleitung:** Ulrike Lang

**Protokoll:** Michael Reisser

#### **Begrüßung**

Der BIB-Vorsitzende Klaus-Peter Böttger (Mülheim an der Ruhr) eröffnet die Versammlung und weist auf die satzungsgemäße Einladung zur Mitgliederversammlung gemäß § 8 Absatz 2 und 3 der Satzung und § 6 der Geschäftsordnung hin. Die Einladung erfolgte fristgerecht und ordnungsgemäß durch Veröffentlichung in der Zeitschrift BuB Heft 2/2005. Zu Beginn der Mitgliederversammlung sind 153 stimmberechtigte Mitglieder anwesend. Die Mitgliederversammlung gedenkt zunächst in einer Schweigeminute der im Jahr 2004 verstorbenen Verbandsmitglieder.

Es liegen zu diesem Zeitpunkt keine Anträge vor. Aus der Mitgliederversammlung werden keine Anträge auf Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung gestellt. Der Vorstand schlägt der Mitgliederversammlung vor, während der Auszählung der Stimmzettel bei den

Wahlen zum Vorstand (TOP 8) die Tagesordnungspunkte 11 (»Berichte aus den Kommissionen«), 13 (»Bericht aus der BID/BDB«), 14 (»Nachträge«) und 15 (»Verschiedenes«) zu behandeln.

Böttger kündigt der Versammlung folgende Gäste an: Georg Ruppelt (Sprecher von Bibliothek & Information Deutschland), Ulla Wimmer (Kompetenznetzwerk für Bibliotheken, Berlin), Hellen Niegaard (Dänischer Bibliotheksverband, Kopenhagen) und Christel Mahnke (Goethe-Institut, München). Die Grußworte sind für die Tagesordnungspunkte 13 (»Bericht aus der BID/BDB«) und 15 (»Verschiedenes«) vorgesehen und sollen bei Bedarf flexibel in den Ablauf integriert werden.

## 1 Regularien

### 1.1 Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird von der Mitgliederversammlung nach Maßgabe der Vorschläge des Vorstandes zum Ablauf der Versammlung ohne Änderungen oder Ergänzungen genehmigt.

### 1.2 Wahl der Versammlungsleitung (§ 8 Absatz 5 der Satzung)

Ulrike Lang (Hamburg) wird der Mitgliederversammlung vom Vorstand als Versammlungsleiterin vorgeschlagen. Die Mitgliederversammlung stimmt dem zu. Böttger übergibt die Leitung der Versammlung an Lang.



Blicke über den nationalen Tellerrand: Der scheidende BIB-Vorsitzende Klaus-Peter Böttger begrüßt Hellen Niegaard vom Dänischen Bibliotheksverband DBF. (Fotos: Bernd Schleh)

### 1.3 Bestätigung der Beisitzer (§ 8 Absatz 3 der Geschäftsordnung)

Als Beisitzerinnen schlägt Lang Christa Waltenberg (München) und Monika Augustin (Berlin) vor. Die Mitgliederversammlung stimmt dem zu.

### 1.4 Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung des BIB vom 25. März 2004 in Leipzig

Zum Protokoll der Mitgliederversammlung vom 25. März 2005 in Leipzig, veröffentlicht in BuB Heft 6/2004, ging bis

zum Stichtag kein Einspruch ein. Das Protokoll gilt somit nach § 8 Absatz 7 der Satzung als genehmigt.

## 2 Jahresbericht des Vorstandes

Die Mitglieder des BIB-Bundesvorstandes sowie der Geschäftsführer Michael Reisser tragen den Bericht über die Aktivitäten des Verbandes im Berichts- und Haushaltsjahr 2004 vor. Der Vorsitzende dankt den hauptamtlichen Mitarbeitern in Geschäftsstelle und BuB-Redaktion für ihr Engagement und die gute Zusammenarbeit mit Vorstand und Herausgebern im vergangenen Jahr. [Anmerkung: Der detaillierte Bericht des Vorstandes ist auf den Seiten 457 bis 460 abgedruckt.]

## 3 Aussprache über den Jahresbericht des Vorstandes

Zum Bericht des Vorstandes gibt es folgende Wortmeldungen aus der Mitgliederversammlung:

- Prof. Dr. Ute Krauss-Leichert (Hamburg) erkündigt sich nach den weiteren Aktivitäten zum Strategiekonzept »Bibliothek 2007«. Dazu Reisser: Die politische Lobbyarbeit für »Bibliothek 2007« und dabei insbesondere für die Schaffung einer BibliotheksEntwicklungs-Agentur (BEA) in Form einer Stiftung auf Bundesebene soll auch im Jahr 2005 fortgesetzt werden, die beteiligten Verbände werden ihre Aktivitäten im Rahmen der Steuerungsgruppe und im Dachverband koordinieren. ▶



Zwischen Fortbildung und Fachdiskussion – rund 180 BIB-Mitglieder besuchten die diesjährige Mitgliederversammlung auf dem Deutschen Bibliothekartag in Düsseldorf.

- Michael Schäfer (Osnabrück) stellt die Frage, ob der Verein Deutscher Bibliothekare (VDB) ebenfalls Partner der Lektoratskooperation ist. Dazu Dr. Carola Schelle-Wolff (Hannover): Neben dem BIB sind nur die ekz.bibliotheksservice GmbH und der Deutsche Bibliotheksverband (DBV) Träger der Kooperation.
- Mehrere Mitglieder kritisieren die fehlenden Angebote an Kinderbetreuung bei Fortbildungen, insbesondere auf den Bibliothekartagen.
- Prof. Dr. Konrad Umlauf (Berlin) begrüßt die Intensivierung der politischen Lobbyarbeit, er fordert den neuen Vorstand auf, diesen Weg konsequent weiter zu gehen.

#### 4 Bericht der Kassenprüfer

Als Kassenprüfer wurden auf den beiden letzten Mitgliederversammlungen Roland Schwarz (Reutlingen) für die Geschäftsjahre 2003 und 2004 und Petra Wucherer (Tübingen) für die Geschäftsjahre 2004 und 2005 gewählt. Die beiden Prüfer haben die Kassenprüfung für das Geschäftsjahr 2004 am 8. März 2005 in der BIB-Geschäftsstelle in Reutlingen vorgenommen.

Der Bericht wird von Wucherer vortragen. Die Rechnungsprüfer bescheinigen Vorstand und Geschäftsführung eine sorgfältige Buchführung, empfehlen aber geeignete Maßnahmen zur weiteren Konsolidierung der Finanzen. Die Rechnungsprüfer schlagen der Mitgliederversammlung die Entlastung des Vorstandes vor.

#### 5 Aussprache über den Bericht der Kassenprüfer

Eine Aussprache über den Bericht der Kassenprüfer wird vonseiten der anwesenden Mitglieder nicht gewünscht. Böttger dankt den beiden Kassenprüfern für ihre Arbeit, insbesondere dem ausscheidenden Prüfer Roland Schwarz.

#### 6 Entlastung des Vorstandes

Ulrike Kraß (Freiburg) beantragt die Entlastung des Vorstandes für das Haushaltsjahr 2004. Der Bericht des Vorstandes wird bei Enthaltung der Vorstandsmitglieder und einer weiteren Enthaltung angenommen.

#### 7 Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

#### 8 Wahl des Bundesvorstandes für die Amtszeit vom 1. Juli 2005 bis 30. Juni 2008

Die Kandidatinnen und der Kandidat stellen sich den Mitgliedern vor. Der Vorsitzende des Wahlausschusses Edgar Fixl (Konstanz) erläutert das Wahlverfahren:

Der Bundesvorstand hat den Mitgliedern gemäß der Präambel der Wahlordnung durch Beschluss vom 25. März 2004 die Möglichkeit der Briefwahl eröffnet. Die Mitglieder wurden gemäß § 4 Absatz 4 der Wahlordnung auf diese Möglichkeit durch Bekanntmachung in BuB Heft 12/2004 und BuB Heft 1/2005 hingewiesen, in BuB Heft 1/2005 haben sich die Kandidatinnen und Kandidaten den Mitgliedern vorgestellt (§ 4 Absatz 5 Wahlordnung).

Insgesamt haben 97 Mitglieder von der Möglichkeit der Briefwahl Gebrauch

gemacht. Der Wahlausschussvorsitzende eröffnet den Wahlgang. Die Wahl des Vorstandes und der/des Vorsitzenden erfolgt in einem Wahlgang mit getrennten Stimmzetteln. Der Wahlausschussvorsitzende schließt den Wahlgang.

Nach gemeinsamer Auszählung der Stimmen der Briefwahl und der auf der Mitgliederversammlung abgegebenen Stimmen ergibt sich folgendes Ergebnis, das vom Vorsitzenden des Wahlausschusses vorgetragen wird:

#### Wahl des Bundesvorstandes

Es sind fünf Vorstandsmitglieder zu wählen. Es wurden 278 Stimmzettel abgegeben, davon ungültig: einer. – Es wurden abgegeben für:

- Prof. Dr. Haike Meinhardt (Köln): 235 Stimmen; Meinhardt nimmt die Wahl an.



Stramme Tagesordnung: Die Vorstands- und Herausgeberwahlen verlangten von allen Anwesenden Konzentration und aktive Beteiligung, hier der Wahlausschussvorsitzende Edgar Fixl (Konstanz) beim Einsammeln der Stimmzettel.

gemacht, die Wahlunterlagen wurden gemäß § 4 Absatz 10 der Wahlordnung ungeöffnet vom Wahlausschuss zum Ort der Mitgliederversammlung transportiert. Durch Führung einer Wählerliste und Aushändigung der Wahlunterlagen vor der Mitgliederversammlung nach Gegenprüfung gemäß § 4 Absatz 11 der Wahlordnung wurde einer mehrfachen Stimmabgabe vorgebeugt.

- Jens Renner (Ansbach): 238 Stimmen; Renner nimmt die Wahl an.
- Susanne Riedel (Bielefeld): 247 Stimmen; Riedel nimmt die Wahl an.
- Sabine Stummeyer (Hannover): 231 Stimmen; Stummeyer nimmt die Wahl an.
- Prof. Cornelia Vonhof (Stuttgart): 251 Stimmen; Vonhof nimmt die Wahl an.

### Wahl des/der Bundesvorsitzenden

Es ist eine/ein Vorsitzende/r zu wählen. Es wurden 273 Stimmzettel abgegeben, davon ungültig: 26. – Es wurden abgegeben für *Susanne Riedel*: 247 Stimmen; Riedel nimmt die Wahl an.



### 9 Wahl der BuB-Herausgeber/innen für die Zeit vom 1. Juli 2005 bis 30. Juni 2008

Die Versammlungsleiterin verweist auf die in BuB Heft 3/2005 angekündigten Kandidaturen. Aus der Mitgliederversammlung gibt es keine weiteren Kandidaturen. Die Kandidatin und die beiden Kandidaten stellen sich den Mitgliedern vor. Es sind zwei Herausgeber/innen zu wählen, der Wahlausschussvorsitzende trägt das Ergebnis vor:

Es wurden 170 Stimmzettel abgegeben, davon ungültig: 4. – Es wurden abgegeben für:

- *Jörg Sämann (Merzig)*: 90 Stimmen.
- *Dr. Carola Schelle-Wolff (Hannover)*: 113 Stimmen; Schelle-Wolff nimmt die Wahl an.
- *Prof. Dr. Konrad Umlauf (Berlin)*: 109 Stimmen; Umlauf nimmt die Wahl an.

### 10 Wahl des/der RechnungsprüferIn für die Geschäftsjahre 2005 bis 2006

Als Rechnungsprüferin für die Geschäftsjahre 2005 und 2006 bewirbt sich *Monika Smiezkol-Neuleitner (Reutlingen)*. Es gibt keine weiteren Kandidaturen. Die Mitgliederversammlung beschließt einstimmig eine offene Abstimmung. Smiezkol-Neuleitner wird ohne Gegenstimmen bei zwei Enthaltungen zur Rechnungsprüferin gewählt.

### 11 Berichte aus den Kommissionen und Bibliothek & Information International

Die Vorsitzenden berichten über die Aktivitäten der insgesamt sechs Fachkommissionen im Jahr 2004 und verweisen

auf aktuelle Fortbildungsveranstaltungen im Rahmen des Bibliothekartages. Ulrike Lang berichtet über die Aktivitäten von Bibliothek & Information International im Jahr 2004. [Anmerkung: Die ausführlichen Jahresberichte der Kommissionen sind in BuB Heft 3/2005 und Heft 4/2005, der Bericht von Bibliothek & Information International ist in BuB Heft 3/2005 abgedruckt.]

### 12 Bericht von BuB

#### 12.1. Sprecher der Gemeinsamen Konferenz

Prof. Dr. Konrad Umlauf trägt als Sprecher der Gemeinsamen Konferenz der BuB-Herausgeber und -Redaktion den Bericht über die Zeitschrift BuB vor. Er verweist auf das Relaunch und erläutert das neue Konzept der Zeitschrift. Trotz faktischer personeller Einsparungen (der vormalige BuB-Redakteur Michael Reisser ist als BIB-Geschäftsführer nur noch zu etwa einem Drittel seiner Arbeitszeit an der Heftproduktion beteiligt) konnte die Qualität der Zeitschrift gehalten werden.

In den nächsten Jahren wird es wesentlich darauf ankommen, die Zeitschrift als eigenständiges Forum vor dem Hintergrund einer sich rapide verändernden berufsfachlichen Kommunikation (zum Beispiel durch Mailinglisten und teilweise sehr spezielle Fachveranstaltungen) weiter zu profilieren. In den BuB-Beirat wurde als neues Mitglied Walburgis Otte (Bibliothek der Fachhochschule Oldenburg/Ostfriesland/Wilhelmshaven) aufgenommen. [Anmerkung: Als weiteres Mitglied konnte zwischenzeitlich Dale Askey (Yale University – Sterling Memorial Library, New Haven, CT) gewonnen werden.]

#### 12.2. BIB-Info (BuB-Verbandsteil)

Die Betreuerin des Verbandsteils, Susanne Riedel (Bielefeld), erläutert die Zusammenarbeit mit der BuB-Redaktion. Betreuer in der Redaktion war bisher BuB-Redakteur Manfred Rothe. Riedel dankt Rothe für die Einarbeitung und die Zusammenarbeit in der Vergangenheit. Die Endredaktion des Verbandsteils hat nun BIB-Geschäftsführer Michael Reisser übernommen.

Riedel erläutert die Gestaltung des Verbandsteils im überarbeiteten Konzept der Zeitschrift BuB. Der Verbandsteil hat einen neuen Titel (vormals »BIB-Info«, jetzt »Aus dem Berufsverband«) und wird

nun als weitere Haupttribüne der Zeitschrift geführt. Im Verbandsteil soll noch stärker über die Aktivitäten des Verbandes berichtet sowie das Themenspektrum entsprechend erweitert werden.

### 13 Bericht aus der BID/BDB

Der Sprecher des Dachverbandes Bibliothek & Information Deutschland, Dr. Georg Ruppelt ist verhindert. An seiner Stelle stellt Böttger als Stellvertretender BID-Vorsitzender die Aktivitäten des Dachverbandes im Jahr 2004 und in den ersten Monaten 2005 vor. Böttger weist insbesondere auf die Anhörung der Bundestags-Enquete-Kommission »Kultur« am 14. März 2005 hin, die die Situation der Bibliotheken in Deutschland zum Gegenstand hatte.

Nach Aufnahme der Deutschen Gesellschaft für Informationswissenschaft und Informationspraxis (DGI) wurde die Bundesvereinigung Deutscher Bibliotheksverbände (BDB) Mitte 2004 in Bibliothek & Information Deutschland – Bundesvereinigung Deutscher Bibliotheks- und Informationsverbände (BID) unbenannt.

### 14 Nachträge

Es liegen keine Nachträge vor.

### 15 Verschiedenes

Mehrere Gäste erhalten die Möglichkeit, ihre Institutionen vorzustellen:

*Ulla Wimmer (Kompetenznetzwerk für Bibliotheken – KNB, Berlin)*

Wimmer stellt als Koordinatorin des Kompetenznetzwerks die Aufgaben des Netzwerks vor und berichtet über aktuelle Projekte der beteiligten Partner. Sie weist besonders auf das neue Fortbildungsportal ([www.wissenbringtweiter.de](http://www.wissenbringtweiter.de)) hin und bittet die Aktiven und Mitglieder des BIB, Fortbildungsveranstaltungen zu melden und das Portal im Kollegenkreis bekannt zu machen.

*Hellen Niegaard (Dänische Bibliotheksvereinigung – DBF, Kopenhagen)*

Niegaard stellt Strukturen und Selbstverständnis des dänischen Verbandes vor und berichtet über die Aktivitäten der Organisation in den Bereichen Mitgliederbetreuung, Lobby-, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit vor dem Hintergrund aktueller politischer Entwick-

lungen in Dänemark (Bibliotheksförderung, Bibliotheksentwicklungsplanung, Bibliotheksgesetzgebung, Bildungs- und Hochschulpolitik). Sie geht außerdem auf neue Konzepte und Dienstleistungen in dänischen Bibliotheken ein. Niegaard wirbt für eine intensive internationale Zusammenarbeit der Verbände und Bibliotheken, um insbesondere auf der Ebene der Europäischen Union die Interessen der Bibliotheken und ihrer Beschäftigten gegenüber der Politik wahrzunehmen.

*Christel Mahnke  
(Goethe-Institut, München)*

Mahnke berichtet über die Situation der Bibliotheken in Südost-Asien nach der Flutkatastrophe und bittet um die Unterstützung der Bibliotheken (Spenden, Bibliothekspartnerschaften). Entsprechende Informationen stehen auf der Website von BID zur Verfügung ([www.BIDeutschland.de](http://www.BIDeutschland.de)).

#### Schlusswort

Der scheidende BIB-Vorsitzende Klaus-Peter Böttger dankt Annette Landgräber stellvertretend als Mitglied des Ortskomitees für die Organisation des Bibliothekartages. Er dankt den übrigen Vorstandsmitgliedern, den Aktiven in Landesgruppen und Fachkommissionen sowie den Beauftragten des Vorstandes in anderen Gremien, den BuB-Herausgebern, den Kassenprüfern sowie Mitgliedern und Helfern des Wahlausschusses, der ekz und dem Verlag Bock + Herchen sowie den hauptamtlichen Mitarbeitern

in Geschäftsstelle und BuB-Redaktion für die Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren. Die Versammlungsleiterin schließt die Veranstaltung.

*Anmerkung: Nach § 8 Nummer 7 der BIB-Satzung gilt das Protokoll als genehmigt, sofern beim Vorstand innerhalb einer Frist von drei Monaten nach dieser Veröffentlichung kein Widerspruch eingeht. Im Falle eines Einspruchs entscheidet die nächste Mitgliederversammlung.*

#### »Bibliotheken sind die Guten«

**Bertelsmann Stiftung überträgt Projektleitung an den Dachverband BID / »Bibliothek 2007«: Vom Strategiekonzept zur Daueraufgabe**

In ihrer zwölften und letzten Sitzung hat die Steuerungsgruppe des Projekts »Bibliothek 2007« Anfang April die Projektleitung der Geschäftsstelle von Bibliothek & Information Deutschland (BID) übertragen. Die Übergabe fand in Hannover in den Räumlichkeiten der Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek – Niedersächsische Landesbibliothek statt.

Sämtliche administrativen Aufgaben wie auch die gesamte Projektleitung einschließlich der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit lagen bislang federführend in den Händen der Bertelsmann Stiftung. Die Stiftung wird das 2002 begonnene

Projekt nun planmäßig zum Ende des Jahres beenden, in den kommenden Monaten will man sich in Gütersloh vor allem auf die Evaluierung sowie die Dokumentation der Arbeitsergebnisse konzentrieren. Dazu gehört nicht zuletzt auch die Zusammenarbeit mit der BuB-Redaktion für die weiteren Folgen des »Dossiers Bibliothek 2007« (siehe auch in diesem Heft ab Seite 447).

#### Kampf für BEA mit einer Stimme

Für die Bertelsmann Stiftung machte Projektleiter *Christian Hasiewicz* deutlich, dass der formelle Abschluss des Projekts keineswegs das Ende des Engagements der Stiftung für die Ziele des Strategiekonzepts »Bibliothek 2007« bedeute. »Als Mitglied des Dachverbandes BID wird die Bertelsmann Stiftung auch weiterhin alle Aktivitäten unterstützen, die der Durchsetzung der Projektziele dienen.«

Dazu gehöre vor allem der Kampf für die Errichtung der im Strategiekonzept skizzierten BibliotheksEntwicklungs-Agentur (BEA), die die dringend notwendige Koordination im deutschen Bibliothekswesen bei der Etablierung bewährter Lösungen leisten und der Politik zudem wichtige Impulse für die Bildungsplanung geben könnte. Aus Sicht der Stiftung sei es erfreulich, dass die BID als Dachverband wie auch die in ihr organisierten Verbände die politische Lobbyarbeit verstetigen wollten.

Nach Ansicht des BID-Sprechers *Georg Ruppelt* komme es jetzt entscheidend darauf an, dass alle Beteiligten im



Wechsel und Kontinuität – die Mitglieder des alten und neuen Bundesvorstandes (von links): Cornelia Vonhof, Klaus-Peter Böttger, Susanne Riedel, Carola Schelle-Wolff, Haike Meinhardt, Jens Renner, Christoph Ackermann und Sabine Stummeyer